

psychische Krankheiten im Lehrerberuf

Beitrag von „Meike.“ vom 18. Juli 2008 22:32

Gerade die mit dem Helfersyndrom sind meist die schlechtesten Vertrauenslehrer (oder halt "Lehrer des Vertrauens" = Anprechpartner bei Krisen), weil sie viel zu wenig Distanz haben, aus dem Bauch statt aus dem Kopf / dem Wissen / der Erfahrung reagieren, die Probleme der Schüler zu ihren eignen machen und sich als rettende Engel sehen, mit den ungesunden Ansprüchen dieser Rollenideale.

Damit ist weder dem dann oft gar nicht mehr rettenden Engel noch dem Schüler gedient.

Lehrer ist ein multitaskinglastiger Beruf mit höchsten Anforderungen: diese gesund zu steuern und auszubalancieren geht, wie immer, eher nur über den Kopf. Eigene psychische Instabilität oder Bauchsteuerung, Helfersyndrom, Kompensationswünsche und Ähnliches sind ziemlich gefährliche Stolperfallen.